



**Richtlinie für  
das Managementsystem für die  
Informationssicherheit**

## Richtlinie für das Informationssicherheits-Managementsystem

---

Die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter der LEVIAHUB S.p.A. stellen die Informationssicherheit in den Mittelpunkt ihrer Tätigkeiten, deren vorrangiges Ziel der Schutz des eigenen Informationsvermögens ist, um das Risiko von Schäden durch absichtliche oder unbeabsichtigte Sicherheitsvorfälle von innen, von außen oder durch potenzielle Bedrohungen sowohl für das Unternehmen selbst als auch für dessen Kunden, die von LEVIAHUB S.p.A. erstellte Produkte nutzen, zu minimieren. Die Verantwortung für die Anwendung dieser Richtlinie und die Verwaltung des Systems betrifft die gesamte Unternehmensorganisation, von der Geschäftsleitung bis hin zu jedem einzelnen Mitarbeiter, entsprechend den jeweiligen Zuständigkeiten und Kompetenzen.

Um dieses vorrangige Ziel zu erreichen, verfolgt die LEVIAHUB S.p.A. folgende Ziele:

- die Einhaltung der geltenden zwingenden Vorschriften gewährleisten;
- durch geeignete Risikoanalysen den Wert des Informationsvermögens ermitteln, um die Schwachstellen und möglichen Bedrohungen im Unternehmen zu verstehen, die das Risiko bergen, die Ziele nicht zu erreichen;
- das Risiko durch die Konzeption, Umsetzung und Aufrechterhaltung geeigneter Maßnahmen zur Informationssicherheit auf einem akzeptablen Niveau halten, um die Qualität der bereitgestellten Produkte und Dienstleistungen zu gewährleisten;
- die Vertraulichkeit der Informationen schützen, indem sichergestellt wird, dass Informationen nur für Berechtigte zugänglich sind, und indem Informationen klassifiziert werden, die einen bestimmten Grad an Vertraulichkeit erfordern;
- die Integrität der Informationen schützen, indem ihre Genauigkeit und Vollständigkeit sowie die Methoden ihrer Verarbeitung so weit wie möglich geschützt werden;
- die Verfügbarkeit der Informationen schützen, indem sichergestellt wird, dass autorisierte Benutzer tatsächlich auf die für ihre Arbeit erforderlichen Informationen und Ressourcen zugreifen können, wann immer sie diese benötigen;
- zeitnah und wirksam auf während der Arbeitstätigkeiten auftretende Bedürfnisse reagieren;
- Notfallpläne, Notfallvorsorgepläne und, sofern erforderlich, Pläne zur betrieblichen Kontinuität erstellen und diese so weit wie möglich aktuell und kontrolliert halten.
- die Richtlinie, die Ziele und die Umsetzung des Managementsystems regelmäßig überprüfen, um eine kontinuierliche Verbesserung des Informationssicherheitsniveaus im Unternehmen zu erreichen.

Bei der Anwendung ihres Managementsystems wendet die LEVIAHUB S.p.A. die zwingenden Vorschriften zum Schutz personenbezogener Daten in Übereinstimmung mit der EU-Verordnung 679/2016 (DSGVO), der Richtlinie 2555/2025 (der sogenannten NIS2-Richtlinie) und etwaigen damit zusammenhängenden Gesetzen und Verordnungen an. Aus diesem Grund werden die Daten von der LEVIAHUB S.p.A.



rechtmäßig, korrekt und transparent verarbeitet, ausschließlich für die als notwendig erachteten Zwecke und ausschließlich für die erforderlichen Verarbeitungsvorgänge (Grundsatz der Datenminimierung). Die LEVIAHUB S.p.A. verpflichtet sich zudem zur Pflege korrekter Daten, aktualisiert diese bei Bedarf und speichert sie nur für die als unbedingt erforderlich erachtete Zeit zur Durchführung der Unternehmenstätigkeiten. Die LEVIAHUB S.p.A. gewährleistet den Betroffenen den Zugang zu ihren personenbezogenen Daten im Rahmen der gesetzlichen Grenzen sowie deren Löschung und das Recht auf Vergessenwerden in bestimmten festgelegten Fällen. Sie verpflichtet sich, ihre Daten mit geeigneten technischen Maßnahmen und mit Unterstützung der von den Managementsystemen vorgesehenen Verfahren zu schützen.

Nicht weniger wichtig für die Verbesserung, Wirksamkeit und Effizienz der Organisation ist ein Ansatz, der auf der Vermeidung von Problemen statt auf einer nachträglichen Kontrolle und der entsprechenden Korrektur beruht, um die Wahrscheinlichkeit des Auftretens von Vorfällen oder anderen Nichtkonformitäten erheblich zu verringern. Die Humanressourcen auf allen Ebenen stellen das grundlegende Element für die Erreichung der geplanten Ziele dar: Sie werden für die Unternehmensziele der Informationssicherheit sensibilisiert, indem die Umsetzung spezifischer Schulungsprogramme gefördert und die erzielten Ergebnisse gewürdigt werden.

Das gesamte Unternehmenspersonal und die Lieferanten, die in irgendeiner Weise in den Anwendungsbereich des Managementsystems eingebunden sind, sind für die Umsetzung dieser Richtlinie verantwortlich, mit Unterstützung der Geschäftsleitung, die die Richtlinie selbst genehmigt hat.

Das Unternehmen ist bestrebt, Informationssicherheitsereignisse zu verwalten, Informationssicherheitsvorfälle – soweit möglich – zu verhindern und, wo dies nicht machbar ist, zumindest alle Verletzungen der Informationssicherheit und mögliche Schwachstellen zu verwalten, die den zuständigen Stellen gemeldet und untersucht werden müssen, unter Einhaltung der zwingenden und regulatorischen Bestimmungen.

Das Informationssicherheits-Managementsystem soll der Geschäftsleitung konsistente Ergebnisse liefern, um geeignete Bewertungen und eigene Ziele für das Managementsystem selbst auf kohärente und abgewogene Weise festzulegen, damit unter Berücksichtigung des organisatorischen Kontexts, der Risiken und der verfügbaren Chancen angemessene Entscheidungen getroffen werden können.

Diese Richtlinie wird von der Unternehmensleitung formuliert und überprüft. Das gesamte Personal hat die Verantwortung, nach bestem Wissen jede in den Unternehmenssystemen festgestellte Schwachstelle dem Systemverantwortlichen zu melden.

Diese Richtlinie wird regelmäßig überprüft, um etwaige sie betreffende Änderungen zu ermitteln und sicherzustellen, dass sie weiterhin für die Zwecke der Organisation und die Erwartungen der Stakeholder geeignet bleibt.

Die Unternehmensleitung

